



Asylpolitisches Forum 2017: Flüchtlingsschutz zur Disposition? Wege aus der Krise der Menschenrechte

8. -10. Dezember 2017

In Zusammenarbeit mit Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International,
Pro Asyl, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe,
Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche



**Evangelische Akademie
Villigst**

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Samstag, 9. Dezember 2017 11:00 Uhr

**Diskussion über die Flüchtlings-
politik der NRW-Landesregierung**

**Dr. Joachim Stamp (MKFFI),
Albert Henz (EKvW),
Volker Maria Hügel (PRO ASYL)**

Moderation: Kirsten Eichler (FR-NRW)

**Menschenrechtlich
orientierte
Flüchtlingspolitik auf
Landesebene**

Die Bundesebene

- Restriktives, Selektion erzeugendes Bundesrecht gilt auch in NRW und prägt den Flüchtlingsalltag (gute/schlechte Bleibeperspektive)
- Nichtumsetzung der AufnahmeRL für schutzbedürftige Personen durch den Bund
- Kritikwürdige bis falsche BAMF-Entscheidungen, Turboverfahren bei „s“HKL, Qualität und Atmosphäre bei den Anhörungen (Dolmetschende)
- Abschiebungsdiskussion Syrien, Afghanistan – auch Straftäter haben Anspruch auf Achtung ihrer Menschenrechte



Asylpolitisches Forum 2017:
Flüchtlingsschutz zur Disposition?
Wege aus der Krise der Menschenrechte

© Projekt Q - GGUA
VMH – PRO ASYL

**Kohärente Rückkehr-
politik setzt voraus:
dass vorher alles
korrekt gelaufen ist!**

Die Bundesbene

- "Memorandum für faire und sorgfältige Asylverfahren"
- Überschlagende Gesetzgebung (u.a. Hau-Ab-Gesetz) in Kombination mit nicht ausreichendem und nicht genügend qualifiziertem Personal begünstigen fehlerhafte Asylentscheidungen
- Schnellverfahren ohne ausreichende Beratung – wenn „ou“, dann bleibt nur das Eilverfahren – oft ohne sachkundige Rechtsanwältinnen = chancenlos!
- Rechtsruck und politische Stimmungsmache erschweren politische Diskussionen abseits von Abschiebungs- und Ausreisehysterien



MEMORANDUM FÜR FAIRE UND SORGFÄLTIGE ASYLVERFAHREN IN DEUTSCHLAND

Standards zur Gewährleistung der asylrechtlichen
Verfahrensgarantien

Herausgegeben von: _____





Jugend

Vorbildlich in NRW!

Bis auf die Umsetzung!

Handreichung

zum Umgang mit unbegleiteten minderjährigen
Flüchtlingen in Nordrhein-Westfalen 2017



Lebensbildung

LWL

Für die Menschen,
Für Westfalen-Lippe.

LVR

Qualität für Menschen

www.mfkjs.nrw



Landesgewaltschutzkonzept für Flüchtlingseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

Landeseinrichtungen (LE)

- Konsequente Umsetzung des LGSK
- Aufenthaltsdauer in LE auf drei Monate begrenzen
- Schulpflicht für alle Kinder – auch in den LE
- Konsequente Umsetzung der AufnahmeRL für schutzbedürftige Personen
- Zugang zu Rechtsvertretung und –beratung ermöglichen
- Zugang zu Fachärztinnen und Psychosozialer Versorgung sicherstellen



„Uneingeschränkte Rechte für geflüchtete Kinder und Jugendliche“

Impulspapier 2017 zur weiteren Umsetzung
der UN-Kinderrechtskonvention



Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



© Projekt Q - GGUA
VMH – PRO ASYL

Merksatz 1:

Jede Entscheidung, bei der Kinder betroffen sind und die das Kindeswohl nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt, ist rechtsfehlerhaft!

Rückkehrberatung

- Rückkehrberatung muss ein Angebot der freien Träger **nach** Abschluss des Asylverfahrens sein
- Die Beratung darf nur von kompetenten Personen durchgeführt werden, die wissen, was noch „gehen“ könnte
- Es muss Zeit für diese Beratung gegeben – ohne den permanenten Abschiebungsdruck – auch um Alternativen zu ermöglichen
- **Freiwillige** Ausreise!



Merksatz 2:

**Kindeswohlbeachtung –
insbesondere bei BMF -
ist keine Belohnung für
erbrachte Integrations-
leistungen, sondern ein
Rechtsanspruch!**

Menschenrechtliche Forderungen an das MKFFI

- Unterstützung beim FNZ – auch finanziell
- Landesfond für FNZ und VE
- Erlass zu §§ 22 Satz 1/36 Abs. 2 AufenthG für Elternnachzug auch für junge Volljährige sowie Geschwisternachzug
- Keine Zustimmung zur Verlängerung des grausamen § 104 Abs. 13 AufenthG
- Vermeidung von Familientrennung durch Abschiebung (z.B. Ausbildungsduldung)



Menschenrechtliche Forderungen an das MKFFI

- Vollständige Umsetzung der AufnahmeRL für Schutzbedürftige
- Erlass zur besseren Berücksichtigung von Gesundheitsschäden
- Erlasse zur Stärkung des humanitären Aufenthaltsrechtes
- Duldungserlass für Vorqualifikationen zur Ausbildung
- Bleiberecht für Roma und Schaffung eines Aufnahme-kontingents für die vergessenen Holocaustopfer



Asylpolitisches Forum 2017:
Flüchtlingsschutz zur Disposition?
Wege aus der Krise der Menschenrechte

© Projekt Q - GGUA
VMH – PRO ASYL

Menschenrechtliche Forderungen an das MKFFI

- Verstärkung des Dialoges mit der Zivilgesellschaft
- Verstärkung und Ausbau von Beratung und psychosozialer Versorgung der Flüchtlinge
- Stärkung der HFK und Inanspruchnahme der Kompetenz dieses Gremiums
- Abkehr vom integrierten Rückkehrmanagement, hin zu einem Bleibemanagement
- Bundesratsinitiative zur Abkehr von AusgrAbschrAbsch



Asylpolitisches Forum 2017:
Flüchtlingsschutz zur Disposition?
Wege aus der Krise der Menschenrechte

© Projekt Q - GGUA
VMH – PRO ASYL

**„Recht kann man nur in bedrohten
Lagen erkennen; wenn es da nicht
gilt, taugt es nichts.**

**Im Alltag, wo nichts vor sich geht,
kann jeder ein Rechtsbewahrer
sein.“**

Kurt Tucholsky, 1929



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Rückmeldungen sind willkommen!**



**Verantwortlich für Inhalt und Durchführung:
Volker Maria Hügel**

 vmh@ggua.de

 www.einwanderer.net